

Kiekut



Informationsblatt
für Heimat- und
Niederdeutschfreunde

Heimatverein "up ewig ungedeelt" von 1895 e.V., Trakehner Kehre 12, - 22175 Hamburg (Bramfeld) - Tel: 040 / 63918516

Jahrgang 33 – Nr. 5 / 2026

September / Oktober 2026

September

Dor weer doch wat! Wat weer dat blots,
wat gellt denn för September...?
Mien Stüern heff ik nich betahlt.
Dat Amt schickt en „remember“.

Dat kümmt vun miene Urlaubstiet,
vun all dat vele Prassen.
Mien Geld is futsch, ik bün bankrott,
nix mehr mit „hoch de Tassen“!

Nu heet dat: Klotz mal düchtig ran
un spoor dien „Pieselotten“!
Süss faat se mi noch bi de Bux,
un ik - ik krieg de Motten!

De Bühler Plummen sünd nu riep,
de groten un de lütten .
Wi plückt se af; un de mit Wöorm,
de laat wi ruhig sitten.

Oktober

Gold an de Bööm, Gold in dat Fatt,
dat gellt för den Oktober.
Probeer den Wien, dien Tung maak natt,
drääg Büxen in „Zinnober“.

Dat is de Farv, de dit Johr tellt.
Drum fang an uttomisten,
süs bist du bi de Mood afmelt.
Smiet olles Tüüg in Kisten.

Un bring dat na dat „Rode Krüüz“,
de köönt dien´ Kraam goot bruken

un schückt dat hen na „Kükelüüz“,
wo so veel Arme huken.

De Appeln sünd nu rood un blank,
Kantüffel warrt veel geven.
Drum fiert wi ok „Erntedank“
un laavt uns´ Gott in´n Häven.

Brigitte Fokuhl

.....

**Wir gratulieren
allen Mitgliedern unseres Heimat-
vereins, die in den Monaten Sep-
tember und Oktober 2026 ihren
Geburtstag feiern und wünschen
ihnen für das neue Lebensjahr alles
Gute und weiterhin für viele Jahre
beste Gesundheit.**

.....

S a a l h u n d

Im Sommer ist ein Schiffsausflug zu
den Seehundsbänken beim Nordsee-
urlaub Pflicht. Touristen beobachten
fasziniert, wie Seehunde sich in der
Sonne räkeln. Fischer von der Ost-
seeinsel Rügen haben das früher
ganz anders gesehen: „*Hal me den
Saalhund ut´n Stranne to Lanne. He
hett mi´t ganze Nett terräten, hett mi
all de Fisch upfräten*“ Deshalb wurde

das Tier bejagt, und es gab sogar Abschussprämien.

Der mittelniederdeutsche Name für den einst so verhassten Fischräuber war *Sel* oder *Sela*, daraus wurde später *Sel-* oder **Saalhund**, noch später **Seehund**, genau wie auf Hochdeutsch. Sein Name hat also, anders als das Tier, nichts mit der See zu tun.

In der Ostsee ist der **Saalhund** heute selten geworden, in der Nordsee hat sich der Bestand an **Seehunnen** erholt. Die Tiere sind kein Wirtschaftsgut mehr und stehen unter Naturschutz.

Heute werden sie bestaunt, früher wurde ihr Fell zu Schuhen verarbeitet, die Speckschicht zu Öl und die Leber galt als Delikatesse. Ihr Fleisch haben aber nur arme Leute gegessen: „*Wenn nix anners to hebben is is Seehund ok'n Fisch*“.

P o g g

Frösche heißen auf Platt **Poggen**. Sprachforscher glauben, das Wort bedeutet aufblasen oder schwellen. Dafür spricht, dass **Poggen** versierte Blasmusiker sind. Beim Froschkonzert im Mai pressen sie Luft über den Kehlkopf in kleine Hautsäckchen an Kehle und Mundwinkeln. Ihre Bühne ist meist ein kleiner Tümpel, der **Poggenpool**. Quaken, auch das ist ein plattdeutsches Wort, tun nur männliche **Poggen**, um das andere Geschlecht anzulocken, und zwar tierisch laut.

Was viele Menschen nervt, ist Musik in den Ohren der Froschweibchen. Beschwerden sind zwecklos, der Bundesgerichtshof sieht ein Froschkonzert als „nicht entschädigungspflichtigen Lärm“. Das **Poggenmännchen** aber wird für seine musikalische Darbietung mit Sex entschädigt. Die Wasserfröschin legt anschließend bis zu 10.000 Eier!

Wer das nicht begreifen will, „*kann dor ok nix för, dat de Poggen kein Hoor hebben*“. Ist der Mensch dann auch noch abgebrannt, geht der Spott weiter: *De hett so väl Geld, as de Pogg Hoor*“.

Oevelgönne

Der **Verein für Hamburgische Geschichte** bietet am Freitag, den 4. September 2026 eine Führung im Museumshafen Oevelgönne an.

Beschreibung: „Der Museumshafen Oevelgönne, 1977 eröffnet, ist der älteste deutsche Museumshafen. Der gleichnamige Verein betreut die vor Ort liegenden historischen Motor-, Dampf- und Segelschiffe, die vor allem aus der Zeit zwischen 1880 und 1930 stammen.“

Mit einer „Hafenlotsin“ des Vereins erkunden wir den Hafen und ausgewählte Schiffe. Die Lotsin informiert uns sowohl über die Geschichte des Vereins bis hin zum 2024 eingeweihten Besucherzentrum „Lieger“.

Zum Abschluss besichtigen wir eines der Highlights im Museumshafen, den 1933 gebauten Eisbrecher „Stettin“. Die „Stettin“ wird von einem eigenen, 1981 gegründeten Verein betreut, und an Bord wird uns ein Mitglied kurz die Geschichte des Eisbrechers und des Vereins erläutern“.

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.

Treffpunkt: Ponton Neumühlen, am Eingang des Besucherzentrums „Liegers“. Besichtigungszeit: 15:00 bis 17:00 Uhr. Kosten für Nichtmitglieder: 14,50 €.

Die individuelle Anreise kann z.B. mit der Buslinie 30 oder mit der Fähre erfolgen.

Anmeldungen für die Teilnahme bitte bei Melanie Pieper (Telefon 68 91 34 64).

.....

Stadtrundgang über die Uhlenhorst

Auch hier handelt es sich um eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte. Die Führung findet am Freitag, den 18. September 2026 statt.

Beschreibung: „Im östlichen Alstervorland, wo sich heute der vornehme Stadtteil Uhlenhorst beiderseitig am beliebten Hofweg erstreckt, waren bis in die späten 1830er Jahre morastige Wiesen das vorherrschende Bild.

Erst die Entwässerung und weitere Erschließung durch August Abendroth, Adolph Jencquel und Carl Heine als Käufer des Gebiets waren Voraussetzungen für diesen bemerkungswerten Wandel.

Auf einen Spaziergang, der uns zunächst vom Kuhmühlenteich zum Schwanenwik und dann entlang der Alster bis zum Standort des ehemaligen Uhlenhorster Fährhauses führen wird, erkunden wir die Spuren dieser Entwicklung.

Im Villenviertel von Karlstraße, Feenteich und Gustav-Freytag-Straße erfahren wir einiges über prominente Anwohner insbesondere der vorletzten Jahrhundertwende, ehe uns die Averhoffstraße als Ort historisch bedeutsamer Sozial- und Bildungseinrichtungen abschließend in Richtung Mundsburg leitet.

Ende der Führung: U-Bahn-Station Mundsburg (Friedrich-Schütter-Platz)“. Dieser Ausflug ist barrierefrei.

Für die Führung ist als Treffpunkt U-Bahn-Station Uhlandstraße (Vorplatz) vorgesehen. Beginn: 14:00 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Beitrag in Höhe von 7,50 € zu zahlen. Anmeldungen auch hier bei Melanie Pieper.

.....

Tagesfahrten

Einige Mitglieder zeigen sich nach wie vor enttäuscht, dass wir keine Tagesfahrten mehr im Angebot haben.

Wir hatten unsere Entscheidung schlüssig in unserer Kiekut-Ausgabe Juli / August 2026 dargestellt. Nun müssen wir feststellen, dass diese Entscheidung nicht von allen Mitgliedern hingenommen wird.

Wir wiederholen uns: Aufgrund des enormen Mitgliederschwundes sind diese Fahrten nicht mehr rentabel durchzuführen. Insofern ist auch eine Tour nach Ratzeburg nicht angedacht.

Für euer Verständnis wären wir dankbar.

.....

Sonnabend-Termine

Auch hier möchten wir auf Kiekut-Ausgabe Juli / August 2026 hinweisen. Einige Mitglieder finden Veranstaltungen, die an einem Sonnabend stattfinden, ungünstig.

Unser Hinweis, dass wir auch berufstätigen Mitgliedern die Möglichkeit geben wollen, an unseren Aktivitäten teilzunehmen, wurde von einigen leider nicht akzeptiert.

Wir erlauben uns die Bemerkung, dass diese berufstätigen Mitglieder unseren Heimatverein in absehbarer Zeit führen werden.

.....

Freiwillige Feuerwehr Bramfeld

Die FFW Bramfeld wird von der FFW-Dachorganisation Hamburg wie folgt dargestellt: „Bereits 1633 wurde die Hochfürstliche Bramfeldische Brandgilde gegründet.

Die Bramfelder Brandgilde war die erste, die in Stormarn gegründet wurde. Bald gehörten ihr auch Mitglieder aus einem großen Teil der stormanschen an. Zum 100jährigen Bestehen 1733 hatte sie annähernd 200 Mitglieder.

Heute gehören der FFW Bramfeld in der Einsatzabteilung 42 Kameradinnen und Kameraden an. Der Schwerpunkt liegt heute beim Brandschutz und technischer Hilfeleistungen, sowie der Sonderkomponente „Dekontamination / Reinigung“.

Neben einem international erfahrenen und geschätzten Musikzug wird in Bramfeld auch viel für die Jugend-

arbeit in der Jugendfeuerwehr geleistet. Bei der Jugendfeuerwehr sind Mädchen und Jungen aktiv.

Auch im Feuerwehrruhestand gibt es viele Aktivitäten für die Kameraden der Ehrenabteilung“.

.....

Die FFW Bramfeld kommt

In direkter Nachbarschaft zu unserem Versammlungsdomizil „Caritas-Senioren-Treff ist die Freiwillige Feuerwehr Bramfeld ansässig.

Nicht nur aus Gründen der Nachbarschafts-Pflege haben wir die FFW gebeten, uns im Rahmen eines Info-Nachmittags zu besuchen. Wir freuen uns, dass unsere Einladung angenommen wurde.

Der Wehrführer der FFW bzw. sein Stellvertreter kommt. Die gesamte „Palette“ wird Thema werden: Ausbildung, Dienstgrade, pers. Schutzausrüstung, Fahrzeuge, Einsatzgebiet, Jugendfeuerwehr, Musikzug, Förderverein, Zukunftspläne und Wünsche.

Wir gehen von großem Interesse aus Und würden uns freuen, wenn Ihr den Termin **Sonnabend, 19. September 2026 / 15:00 Uhr** in Anspruch nehmt und bei Kaffee / Tee und Gebäck im **Caritas-Senioren-Treff** erscheint.

.....

Der Hamburger Stadtauben e.V. stellt sich vor

„Wir befürworten und präsentieren bei Interesse von Beginn an das „Augsburger Modell“, welches in immer mehr deutschen Städten umgesetzt wird.

Dieses Konzept beinhaltet, eine Stadt überall dort wo viele Tauben sind, mit Taubenschlägen zu versehen. Dort, wo der Bau eines Schlages (noch) nicht möglich ist, sollen betreute Fütterungsplätze eingerichtet werden.

In den Schlägen und bei den Fütterungsplätzen bekommen die Tauben artgerechtes Futter in ausreichender Menge, um sie dadurch vor einer Verelendung zu bewahren.

Zudem hielten sich die Tiere überwiegend im Schlag auf und wären von den hungrigen Tauben erlöst, die ja viele Menschen als immens störend empfinden.

In den Schlägen können die Tauben in Nistzellen brüten und wir haben die Möglichkeit, die Eier teilweise durch Gipseier auszutauschen, was zu einer tierfreundlichen und sanften Regulierung der Population führt.

In Hamburg haben wir der Stadt unser Konzept vorgestellt. Seither haben wir viel erreicht. Es gibt inzwischen einige Taubenschläge, in denen sehr erfolgreich Tauben betreut werden - inklusive Eieraustausch“.

.....

Die Einladung

Das Thema interessiert uns. Auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft (Marktplatz-Galerie) wurde ein betreuter Taubenschlag eingerichtet

Wir haben folgerichtig den Stadtauben-Verein eingeladen, uns am Sonnabend, den **10. Oktober 2026 / 15:00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff zu besuchen. Über reges Interesse würden wir uns freuen.

.....

Wir planen

Wie funktioniert die Hamburgische Bürgerschaft? Wir beabsichtigen, ein Bürgerschaftsmitglied, welches mit Bramfeld / Steilshoop vertraut ist, einzuladen.

Auch die Einladung der am Hauptbahnhof tätigen Bahnhofsmision ist vorgesehen. Wir hoffen auf das Gelingen.